



# SafeRoute

## Alles denkbar – dank Lizenz.

**SafeRoute denkt weiter, als man denkt: Das innovative Fluchtwegsicherungssystem von dormakaba passt sich konsequent seinen Einsatzbedingungen an. So profitieren Sie bei SafeRoute von einem neuen Lizenzmodell, bei dem Sie nur die Funktionen zahlen, die Sie auch tatsächlich benötigen.**

Bei Bedarf lässt sich das System jederzeit durch Lizenzenerweiterung und Applikationskarten um weitere Funktionen upgraden. Die vorhandene Hardware bleibt dabei bestehen, denn Sie erwerben lediglich die neue Lizenz. Entscheiden Sie zwischen drei Arten von Lizenzkarten: Mini, Basic oder Standard. Die Karten werden in die Steuereinheit SCU eingesteckt und legen den Funktionsumfang Ihres SafeRoute Systems fest.

Ändert sich im laufenden Betrieb die Anforderung an den Funktionsumfang des Systems, ist die

Anpassung durch Parametrierung oder durch die Wahl einer höheren Lizenzstufe denkbar einfach.

Applikationen bieten zusätzlich Flexibilität. Mit ihnen können bereits vorhandene Lizenzkarten um spezielle Funktionen erweitert werden: z. B. Logikfunktionen, die Ansteuerung von bis zu vier Türen über nur eine Steuereinheit SCU, die Konfiguration eines Schliessensystems oder die Möglichkeit verzögerter Freischaltungen. Die gewünschte Applikation wird dazu einfach nachgeladen.

### Vorteile auf einen Blick:

- Das System ist gemäss EITVTR zugelassen und entspricht den Anforderungen der EN 13637
- Mehr Flexibilität durch neues Lizenzmodell ohne Abo
- Jederzeit durch Lizenzenerweiterung an aktuelle Bedürfnisse anpassbar
- Sie zahlen nur die Funktionen, die Sie auch tatsächlich benötigen
- Reibungsloses Upgrade auf ein fortgeschrittenes System mit mehr Funktionen, dank austauschbarer Lizenzkarte
- Nachhaltiges System: Um- und Nachrüstbarkeit durch Lizenzenerweiterung, ohne Austausch der installierten Hardware
- Gesamte Systemverkabelung über 4-Draht DCW® Systembus möglich - auch für komplexe Systeme wie Schleusen (abhängig von der gewählten Lizenzstufe)
- Applikationen zur Erweiterung des Funktionsumfangs



SLI Mini

SLI Basic

SLI Standard

		SLI Mini	SLI Basic	SLI Standard
<b>Freischalten</b>	Über Nottaste (mit Alarmauslösung)	○	○	○
<b>Entriegeln</b>	Über Schlüsseltaster (ohne Alarmauslösung)			
	– Kurzzeientriegelung	○	○	●
	– Langzeientriegelung	–	–	●
	– Dauerentriegelung	○	○	○
	– Bediendauer des Schlüsseltasters zum Auslösen des Entriegelungstyps Langzeit-Dauerentriegelung	–	–	●
	– Kombifunktion Kurzzeit- Langzeit- Dauerentriegelung: Je einer der Entriegelungstypen kann deaktiviert werden	–	–	●
	Automatische Entriegelung zu definierten Tageszeiten (Zeitschaltuhr)	–	–	●
	Durch Alarmsystem (Brand-, Gefahren-, Rauchmelder, Sprinkler etc.)	○	○	○
	Bidirektionale Fluchtwege	–	○	○
	Von aussen nach innen über externen analogen ST (Schlüsseltaster)	○	●	●
	Von aussen nach innen über externen DCW® ST oder SVP/M-SVP 22xx	–	●	●
<b>Verriegeln</b>	Automatische Wiederverriegelung:			
	– nach Kurzzeientriegelung	○	○	●
	– nach Langzeientriegelung	–	–	●
	– wenn Tür nach Betätigung der Nottaste nicht geöffnet wurde <sup>1)</sup>	–	●	●
	– nach Schliessen	–	–	●
	Automatische Verriegelung zu definierten Tageszeiten (Zeitschaltuhr)	–	–	●
	Automatische Wiederverriegelung nach Stromausfall	○	○	○
	Rücksetzen der Entriegelung über Schlüssel/Nottaste	○	●	●
	Direkte Anbindung von Motorschlössern SVP 2xxx DCW®/M-SVP 22xx DCW®	–	●	●
<b>Opt./Akust. Anzeige</b>	Status-/Warn-/Initialisierungsanzeige am Leuchtring			
	– Einstellen der Helligkeit	–	●	●
	– Einstellen der Blinkfrequenzen	–	–	●
	Voralarm/Hauptalarm nach Kurzzeientriegelung und Langzeientriegelung	○	○	●
	Wartungsalarm	○	○	●
	Akustische Bestätigung bei Aktivierung von Langzeit- oder Dauerentriegelung	○	○	●
	Alarmdauerbegrenzung	○	●	●
	Alarmmanagement (Aktivieren/Deaktivieren von Alarmen)	–	●	●
<b>Überwachung</b>	Sabotageüberwachung (zu Wartungszwecken deaktivierbar)	●	●	●
	Tür-offen-Überwachung	○	○	●
	Zwei unterschiedliche Zeitbereiche für Vor- und Hauptalarm der Tür-offen-Überwachung	–	–	●
<b>Zutrittskontrolle</b>	Zutrittskontrolle über Codetastatur z.B. STD-UP Touchscreen-Display	–	–	●
	Historienspeicher mit Datum- und Zeitstempel	–	–	○
<b>Vernetzung</b>	LON	–	●	●
	LAN	–	○	○
<b>Sonstiges</b>	Automatische Wiederaktivierung nach Stromausfall	○	○	○
	Parametrieren/Visualisieren/Steuern über TMS Soft	–	●	●
	Frei programmierbare Ein-/Ausgänge an der SCU	–	●	●
	Zusätzlich programmierbare Ein-/Ausgänge über SIO-DR oder I/O DCW®	–	–	●
<b>Applikationskarten SLI-A</b>	<b>Mehrtürensteuerung</b>	–	■	■
	<b>Schleusensteuerung</b>	–	■	■
	<b>Logikfunktionen</b>	–	–	■
	<b>Zeitverzögerte Freischaltung<sup>1)</sup></b>	–	■	■
	– Eine Zeitstufe (parametrierbar)	–	■	■

– nicht verfügbar

○ verfügbar, nicht parametrierbar

● verfügbar und parametrierbar

■ mit Applikation

<sup>1)</sup> EN-13637-Funktion

## Gemeinsam auf Nummer sicher

Wie auch immer Ihre Türsituation aussieht: Sprechen Sie mit Ihrem dormakaba Kundenberater. Zusammen mit Ihnen erarbeitet er das optimale SafeRoute System für Ihre Anforderungen.